



Presseinformation der Stadt Guben

60/2023, 24. April 2023, 10:00 Uhr

Bücherfrühling in der Stadtbibliothek - Neues Werk von Hartmut Schatte

Dr. Hartmut Schatte stellt am Freitag, **28. April 2023**, um 18:00 Uhr sein neuestes Werk in der Stadtbibliothek Guben vor. Mit dem Titel „Zwischenbilanz - Gubener Frauen unterwegs zu höherer Bildung und Gleichberechtigung“ wagt sich der Autor in ein spannendes Feld der Gubener Geschichte. Wäre der Titel „Neuland unterm Pflug“ nicht bereits vergeben, so hätte er für das neue Schatte-Buch durchaus seine Berechtigung. Mit dem Thema „Emanzipation“ betritt der in Guben aufgewachsene Autor tatsächlich ein bisher brachliegendes historisches Terrain, das bis in die Gegenwart und Zukunft noch viel Stoff liefern wird.

Warum hantiert gerade ein Mann mit diesem brisanten gesellschaftlichen Zündstoff? Die Antwort will der Verfasser am 28. April 2023 ab 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Guben geben. Den akustischen Veranstaltungsrahmen liefert der versierte Weimarer Pianist Matthias Huth, der bereits die Präsentation der Romanze „Eine Sonntagsliebe auf Schloss Bärenklau“ zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ.

Das neue Werk versteht Hartmut Schatte als Fortsetzung der bisher erschienenen Bände „Alles im Griff“ (2017), „Zeitfenster“ (2018) und „Szenenapplaus“ (2019). Im neuen Werk beleuchtet er in acht Kapiteln Ursachen der Ungleichheit der Geschlechter und den langwierigen Weg der Gubener Frauen, gegen ihre Benachteiligung vorzugehen. Wenn die Thematik vordergründig auch von historischer Warte aus betrachtet wird, so stellt der Autor doch auch Bezüge zur jüngeren Vergangenheit und Gegenwart her. Erstaunlich, wie viele bedeutende Frauen es in den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der kleinen Stadt an der Neiße gab und gibt. Indem Schatte sie ins Rampenlicht rückt, erweist er ihnen und ihrem Geschlecht Respekt und Anerkennung.

Besonders wichtig ist dem akribischen Heimatforscher und Lausitzer Literaten die Darstellung des Zusammenhanges von Bildung und Emanzipation, was ihn veranlasste, die Geschichte der kommunalen Frauenbildung auf der Grundlage historischer Vorarbeiten in systematischer Form kompakt nachzuzeichnen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei lyzeale und gymnasiale Strukturen, die berufliche Bildung kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Einem Maler gleich, fügt Hartmut Schatte dem Gubener Stadtgemälde ein bedeutendes historisches Detail hinzu, wobei die Erinnerungen Ehemaliger leuchtende Farben beisteuern. Wie bedeutsam und aktuell das erneut vom REGIA-CO-Work-Verlag editierte Buch ist, unterstreicht die Förderung durch den Gubener Heimatbund, die Sparkasse Spree-Neiße, Direktion Guben und den Brandenburgischen Literaturrat. Trotz enormer Kostensteigerung wird der umfangreiche, illustrierte vierte Band (ISBN 978-3-86929-527-5) seinen drei Vorgängern gleich 20 Euro kosten und nach der Präsentation käuflich zu erwerben sein.

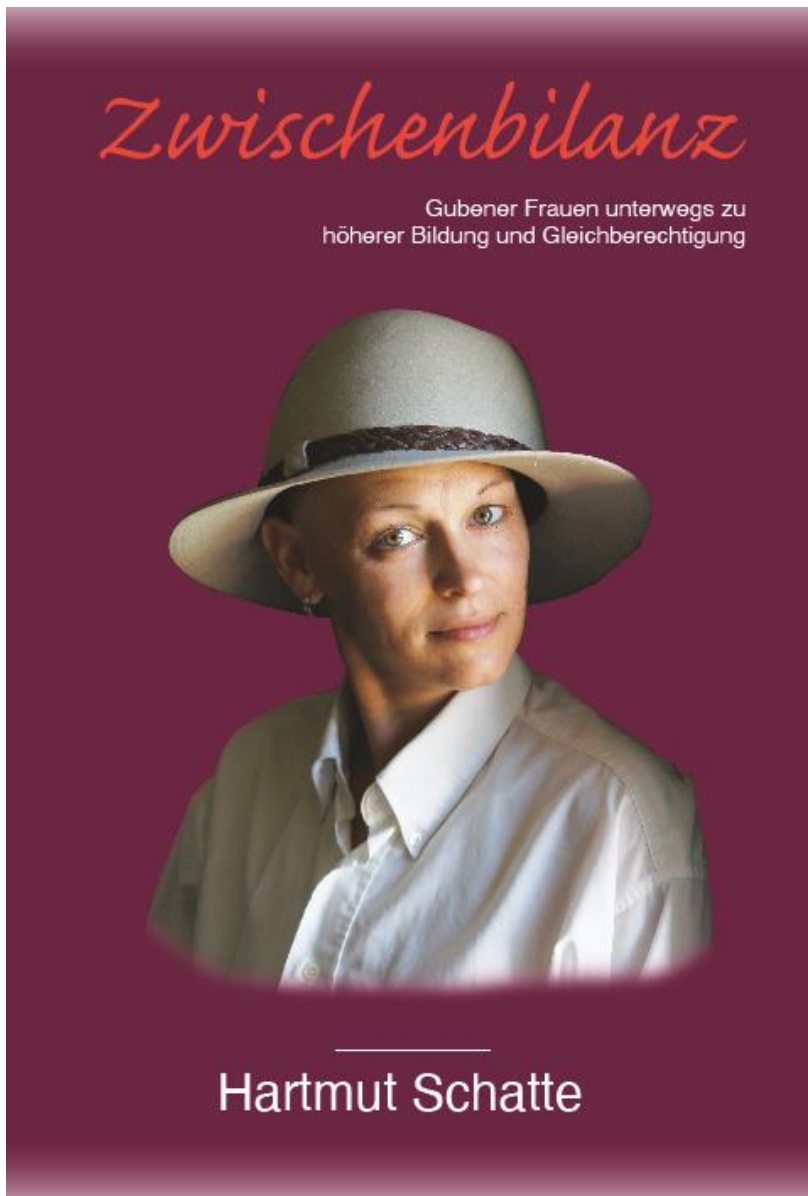
Der Eintritt beträgt 5,00€. Voranmeldungen nehmen wir gern entgegen unter (03561) 6871-2300

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.





© Dr. Hartmut Schatte



© regia Verlag